

Wirtschaftsförderung

Referat für Wirtschaft und Beschäftigung
Landeshauptstadt Wiesbaden



Der Wiesbadener Arbeitsmarkt und Corona

- Anstieg der Arbeitslosenzahlen ab April 2020
- Höhepunkt August 2020: 12.850 Arbeitslose
- Seit Juni 2021 Trend in Richtung Erholung: Dezember 2021 11.385 Arbeitslose
- Kurzarbeitergeld als wichtiges arbeitsmarktpolitisches Instrument
- Gastronomie und Tourismus besonders betroffen
- Wiesbaden weist nach Offenbach immer noch die zweithöchste Arbeitslosenquote in Hessen auf

Wiesbadener Arbeitsmarkt in Wandel

- Wiesbaden wird 2005 Optionskommune
- Entwicklung verschiedener Arbeitsmarktprojekte zur Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen für eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt
- Regelmäßige Evaluierung: Probleme in einigen Projekten, Teilnehmer zu finden
- Neuausrichtung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung: Neben Arbeitsmarktprojekten neuer Fokus auf Fachkräftesicherung

Fachkräfteinitiative Industrie

- 1. Baustein der Fachkräfteinitiative für Wiesbaden: Industrie
- 13.000 Arbeitsplätze, an 4. Stelle der Gewerbesteuerzahler
- Große Heterogenität der Branche: kleinere und mittlere Unternehmen, Familienunternehmen, Europa- bzw. Deutschlandzentralen international agierender Unternehmen
- Seit 2021 Industriebeirat und IndustrieNetzwerk

Workshops AG Fachkräftesicherung Industrie

- Drei Workshops, um Bedarfe der Unternehmen zu erfassen und um daraus eine bedarfsorientierte Fachkräfteinitiative zu entwickeln
- Moderation durch Service- und Beratungsstelle für regionale Industrieinitiativen der DIHK
- Beteiligte: Unternehmen, Kammern und Verbände, Gewerkschaften, Hochschulen
- Auch Studenten und Auszubildende als Nachwuchskräfte eingebunden

Weitere Projekte

- Handwerk
 - Neues Arbeitsmarktprojekt Handwerk
 - Berufsorientierung Handwerk: Makerspace Handwerk
- Praktikumswoche
- Gesundheitswirtschaft/Pflege

Auswirkungen der Ukraine Krise auf den Wiesbadener Arbeitsmarkt/Unternehmen

- Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt aktuell noch nicht absehbar
- Auch Auswirkungen der Sanktionen, Energiepreissteigerungen bzw. drohende Energieverknappung aktuell nur schwer absehbar
- Wiesbadener Stadtverwaltung und Politik in engem Austausch mit Industrieunternehmen